

## Wissenschaftlicher Workshop

# Die (Un)sichtbaren: „Ostarbeiter“ und die Landschaft des Gedenkens in Deutschland

19. – 20. März 2026

Konferenzsaal der Alten Universitätsbibliothek  
Universitätsstraße 4, 91054 Erlangen



## Programm

### Donnerstag, 19. März 2026

#### · 14:00 – 14:30 | Eröffnung und Begrüßung

Katja Makhotina, Moritz Florin, Maria Parkhomenko

#### · 14:30–16:00 | Panel 1: Archive und Quellen I

*Moderator Marc-Stephan Junge*

Hanna Lahun - Von Fragmenten zu Archiven: Wiederherstellung persönlicher Geschichten der NS-Verfolgung in der Ukraine

Olga Kröninger - Die Häftlingsdatenbank „Memorial Archives“ der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

Ein Werkzeug für Schicksalsklärung, Forschung und Vermittlung

Heiko Kiser - Die KZ-Gedenkstätte Engerhufe und die Recherche zur NS-Zwangsarbeit auf der ostfriesischen Halbinsel

#### · 16:00–16:30 Kaffeepause

#### · 16:30–18:30 | Panel 2: Archive und Quellen II

*Moderator Moritz Florin*

Tetiana Pastushenko - Quellen zur Erforschung des Themas Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus in den Archiven der Ukraine

Maria Parkhomenko - „Wer sind die ‚Ostarbeiter‘?“ Zur (Un-)Sichtbarkeit ukrainischer Zwangsarbeiter:innen im lokalen Kontext Erlangens

#### · 17:15–17:30 Pause

Mariia Shevchenko - Documents in the State Archives of the Dnipropetrovsk Region Relevant to the Analysis of the Situation of Ukrainian Forced Labourers in Germany during World War II: The Example of Camps in Erlangen

Janna Keberlein - Schicksale der NS-Zwangsarbeiter\*innen aus der Sowjetunion in Düsseldorf. Ein Werkstattbericht

· **18:30–20:00 | Roundtable: Berichte aus der Praxis**

*Moderatorin Katja Makhotina*

Mit Christoph Maier / Ina Schönwald (Stadtarchiv Lauf a. d. Pegnitz); Olena Korzun (Kyiv); Florian Kimmelmeier (Uhrenindustriemuseum Villingen-Schwenningen) sowie Ulrike Huhn (Lernort Demokratie Verden (Aller) / Ksenja Holzmann (Denkort Bunker Valentin/Landeszentrale für Politische Bildung Bremen)

· **ab 20:30 Gemeinsames Abendessen**

**Freitag, 20. März 2026**

· **09:00–10:30 | Panel 3: Orte der Gewalt**

Moderator / tbc

Benedict von Bremen - Ostarbeiterinnen und Ostarbeiter in der Pfalz 1942–1945

Alexey Tikhomirov / Anastasiia Zaplatina - Un-/Sichtbare Nachbarschaften: Rechtsstatus, (Über-)Lebensräume und Handlungsmöglichkeiten der Zwangsarbeiter\*innen in Bielefeld, 1933–1945

Bernhard Bremberger - Blankenfelde-Nord: Rückkehrerlager, Krankensammellager und Sterbelager für „Ostarbeiter“ in Berlin-Pankow

· **10:30–11:00 | Kaffeepause**

· **11:00–12:30 | Panel 4: Schicksale „danach“**

*Moderator: Marc-Stephan Junge*

Olga Danilenko - Ehemalige „Ostarbeiter:innen“ als Häftlinge im sowjetischen Speziallager Nr. 7 / Nr. 1 in Sachsenhausen bei Oranienburg

Maria Fiebrandt - Multiple Verfolgungszusammenhänge. Die Ermordung von „Ostarbeiterinnen“ in der Landesanstalt Großschweidnitz und die Erinnerung an diese Opfergruppe nach 1945

Ulrike Huhn - Fotos aus dem Repatriierungslager Nr. 222 Fürstenberg/Havel, Sommer 1945

· **12:30–13:30 | Mittagsimbiss**

• **13:30–15:00 | Panel 5: Erinnerung I**

*Moderatorin: Katja Makhotina*

Susanne Maslanka - Zwangsarbeit als „normaler Kriegsschaden“? Die Haltung der Bundesregierung zur Entschädigung für „Ostarbeiter“ Anfang der 1990er Jahre

Jan Daniluk - Das Problem des Gedenkens an Zwangsarbeiter im regionalen Kontext: Das Beispiel des ehemaligen Reichsgaues Danzig–Westpreußen

Lotta Storm - Leerstellen ausleuchten, ungehörte Geschichten erzählen, Verbindungen aufzeigen: NS-Zwangsarbeit in der historisch-politischen Bildung

• **15:00–15:30 | Kaffeepause**

• **15:30–17:00 | Panel 6: Erinnerung II**

*Moderator: Moritz Florin*

Daria Rezyk - Decolonising the Memory of Forced Labour: Prospects and Challenges (on the Example of the Work of the Ukrainian NGO After Silence in Germany)

Valerii Cherniavskyi - Zwischen Erfahrung und Ideologie: Einfluss ideologischer Diskurse auf die Deutung der Zwangsarbeitserfahrung in den Narrativen der Ostarbeiter 1942–2020

Marc-Stephan Junge - Selbstbehauptung unter widrigsten Umständen. Polina Kozina, mit 14 Jahren verschleppt zur Zwangsarbeit an der Ruhr, 1942–1945

• **17:00–18:00 | Pause**

• **18:00–19:00 | Key note**

Gelinada Grinchenko - (Re)Writing Forced Labour: Frameworks of Interpretations in Soviet and Post-Soviet Contexts

*Moderation und Diskussionsleitung: Katja Makhotina*